Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 250. Mittwoch, den 25. Oktober 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. Oktober 1848.

Die Herren Kammergerichts-Assessoren v. Schierstädt aus Czersk, Wagner aus Berlin, Herr Amtmann Wagner aus Luttom, die Herren Kaufleute Bichler aus Pforzheim, Steindorf aus Offenbach, log. im Engl. Hause. Herr Premier-Lieutenant v. Kortzfleisch aus Königsberg, die Herren Kaufleute Major aus Memel, Dreyfus aus Mainz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Manke aus Posen, Mielke aus Königsberg, Herr Rentier Kramer aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Tubenthal nebst Familie, Borhard, Senger aus Pr. Stargardt, die Herren Gutsbesitzer und Premier-Lieutenant a. D. v. Schedlin-Czarlinski aus Alt-Bukowitz, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer A. Warkentin und M. Neufeld aus Marienau, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Gowinski nebst Frau Gemahlin aus Mersinke, Herr Maschinenbauer Lächelin aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oberförster Seng aus Piekelken, Herr Gutsbesitzer Schmidt nebst Frau Gemahlin aus Domachau, Herr Architect Wilhelm Wagner aus Posen, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Den Inhabern der bis einschließlich No. 235. von uns ausgestellten Empfangsbescheinigungen über die als freiwillige Beiträge zur Bestreitung des Staatsbedarfs eingelieferten Gold- und Silbersachen machen wir hierdurch bekannt, daß die bezüglichen Werthbescheinigungen des Königlichen Haupt-Münz-Comtoirs zu Berlin eingegangen sind und gegen Rückgabe unserer Bescheinigungen bei derjenigen Kasse, bei welcher die Einlieferung stattgefunden hat, in Empfang genommen werden können.

Zugleich machen wir auf den § 5. der Ministerial-Bekanntmachung vom

27ten April c. (Extra-Beilage zum Amtsblatt No. 19) aufmerksam, wonach es gestattet ist, die nicht runden Summen der Münzscheine durch Nachzahlung auf einen durch Zehn theilbaren verzinslichen Betrag zu ergänzen.

Danzig, den 21. Oktober 1848.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Daß von den versammelten Bürgerwehrmännern Herr Stadtrath Uphagen zum interimistischen Oberführer der Bürgerwehr erwählt ist und wir dieser Wahl zugestimmt haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Danzig, den 23. Oktober 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Bis zum 23. October waren an der asiatischen Cholera als erkrankt angemeldet 72 Personen, Zugang von gestern Mittag bis heute Mittag 29, einschließlich 13 vom Militair, zusammen 101. Davon sind gestorben 44, einschließlich 8 vom Militair, genesen 10, in ärztlicher Behandlung 47, Summa 101.

Danzig, den 24. October 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

4. Unser Bedarf an Schmiedeeisen und englischen Steinkohlen für das Jahr 1849 soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden; Lieferungslustige werden demnach eingeladen die Bedingungen und Abnahme-Vorschriften in den gewöhnlichen Dienststunden des Vor- oder Nachmittags in unserm Geschäfts-Lokale Hühnergasse No. 323. einzusehen, und ihre schriftlichen, versiegelten, auf der Adresse mit dem Vermerk „Submission auf Schmiedeeisen oder auf Steinkohlen," versehene Gebote bis zum 27. October c. 8 Uhr Vormittags daselbst abzugeben.

Es steht ihnen demnächst frei dem Termine zur Eröffnung der eingegangenen Submissionen und zwar für das Eisen um 9 Uhr, für die Kohlen um 10 Uhr beizuwohnen.

Danzig den 16. September 1848.

Die Verwaltung der Königl. Artillerie-Werkstatt.

5. Zum meistbietenden Verkauf einer Anzahl unbrauchbar gewordener Akten von welchen ein Theil nur zum Einstampfen bestimmt ist, haben wir einen Termin auf

den 8. November c., Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Sekretair Lemon im Verhandlungszimmer No. 2. des unterzeichneten Gerichts angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Licitation nach Centnern geschieht und die Abnahme der Akten nur gegen baare Zahlung des Kaufgeldes erfolgen kann.

Danzig, den 5. Oktober 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Die ausgegrabene und ausgebaggerte Erde aus den Gräben am Langgarter Wallwege kann als vorzügliches Düngungs-Material binnen 14 Tagen,

spätestens 3 Wochen, von Jedem, der es bedarf, unentgeldlich abgefahren werden
Danzig, den 20. Oktober 1848.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Die Fährgerechtigkeit am Ganskruge, soll in einem:
Freitag, den 10. November, Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer, Herrn Zernecke I. anstehenden Termin, für das Jahr 1849 in Pacht ausgeboten werden.
Danzig, den 18 Oktober 1848.
Oberbürgermeister, Bürgermeister u. Rath.

8. Der Ziegelhof auf der Schäferei (jetzt als Torfniederlage benutzt) aus einer größeren und aus einer kleineren Abtheilung bestehend, soll in einem
den 15. November c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin vom 7. Juni 1849 ab auf 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.
Danzig, den 16. Oktober 1848.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

9. Den heute früh 5 Uhr erfolgten sanften Tod des Kaufmann Franz Gerlach, am Nervenfieber in seinem 68sten Lebensjahre, zeigen hiemit tief betrübt an
Dirschau, den 23. Oktober 1847. die Hinterbliebenen.

10. Am 23. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, entriß uns der unerbittliche Tod den innigst geliebten Gatten und unvergeßlichen Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, den Schiffskapitain
Johann Salamon Gregorius
in seinem 58sten Lebensjahre.
Um stille Theilnahme bittend, widmen diese Anzeige tief betrübt seinen Bekannten und Freunden die Hinterbliebenen.
Danzig, den 23 Oktober 1848.

Litterarische Anzeige.

11. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind zu haben:

Der wohlunterrichtete
Hohofen- und Hammermeister,
oder gemeinfaßliche Darstellung der Roheisenerzeugung, der Stabeisenfabrikation und der Stahlbereitung. Für angehende Hüttenbeamte, Hüttenbesitzer, Eisenhüttenarbeiter, sowie überhaupt für Jeden, der Interesse am Eisenhüttengewerbe hat. Von Carl Hartmann. Mit 12 lithographirten Querfoliotafeln. 8. 3 Rtl.

Ferner: **Beschreibung der asiatischen Cholera** u. eines Verhaltens zur Zeit dieser Epidemie von Dr. Göbel. Preis 1 Sgr.

Anzeigen.

12. **Danziger Krakehler** 21. B. Kabus Langgasse 515.

13. **Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 26. Oktober, Abends von 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr, Vortrag des Herrn Uhrmacher Jacobsen über Gutta Percha.

Der Vorstand des Danziger Allgem. Gewerbevereins.

14. Gr. Clavierunterricht wird b. ertheilt. Näheres Burgstraße 1616.

15. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn **Alfred Reinick**, in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

16. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr in der Stadt wie auf dem Lande — auf Gebäude, Mobilien, Getreide, und Waaren aller Art zu den billigsten, eine jede Nachschuss-Verbindlichkeit ausschliessenden Prämien. Die Policen werden sogleich vollzogen durch den Haupt-Agenten A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978.. gegenüber der Kuhgasse.

17. Zum Besten unsrer Anstalten, deren wir — nach jetzt erfolgter Eröfffnung einer vorstädtischen — dem gütigen Wohlwollen edler Menschenfreunde nun drei zu empfehlen haben, werden in den bevorstehenden Wintermonaten die Herren Prof. Dr Anger, Prediger A. Blech, Konsistorialrath Dr Bresler, Dr. Förstemann, Oberlehrer Dr. Grübnau, Prof. Dr. Hirsch. Direktor Dr. Löschin, Prof. Dr. Marquardt, Prediger Müller und Oberlehrer Dr Panten Vorlesungen halten, wozu wir ergebenst mit dem Bemerken einladen, daß die Einlaßkarte für einen Abend 10 Sgr., für die sechs Abende 1 Rtl. kostet, und daß diese Karten in der Heil. Geist-Gasse No. 961. und auf dem 2ten Damme No. 1287. zu haben sind.

Die Vorsteher der hiesigen Klein-Kinder-Bewahranstalten.
Löschin. Hennings. Hepner. Kliewer.

18. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen u. die Dokumente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten R. H. Pantzer, Brodbänkengasse No. 711.

19. Die Grundstücke des verstorbenen Kaufmanns C. F. Brauer zu Stolp, bestehend in Geschäftshaus nebst vollständiger Ladeneinrichtung und nahem Speicher, stehn unter soliden Bedingungen zum Verkauf und kann in ersterm sofort jedes beliebige Geschäft errichtet werden. Gründliche Auskunft ertheilt

Stolp. Oktober 1848. der Schiffs-Mäkler Hendewerk in Danzig.

20. Schüsseld 1111 ist e. freundl. Oberwohn. z. v. a. w. das. e. Mitbew. ges.

21. **Als ein höchst wichtiges Schutzmittel gegen die Cholera**

können die bis jetzt einzig und allein **Königl. Preuß.** sowie auch von mehreren andern hohen Staatsbehörden concessionirten, **verbesserten** Kunzemann'schen galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten gewissenhaft auf Grund vieler ärztlichen Begutachtungen und Zeugnisse empfohlen werden. Es hat sich nämlich vor dem letzten Ausbruche der Cholera in Rußland dargethan, daß der atmosphärischen Luft ein nothwendiger, zu unserer Existenz höchst wichtiger Bestandtheil, nämlich die Magnet-Electricität fehlt; um also durch Zuführung eines künstlich erzeugten electro-magnetischen Fluidums den menschlichen Körper vor den Einflüssen einer veränderten Luftmischung zu bewahren, kann ich mit allem Rechte meine verbesserten galvano-electrischen Ketten gegen die Cholera empfehlen; selbst von den Personeu, welche mit Cholera-Kranken in fortwährender Berührung waren und diese Ketten trugen, ist nicht ein einziger erkrankt. Auch zeichnen sich meine **verbesserten** galvano-electrischen Ketten durch ihre besondere **gute Haltbarkeit** und ihren **billigen Preis** vor allen andern Fabrikaten dieser Art vortheilhaft aus. Diese verbesserten galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten sind in Danzig einzig und allein ächt bei Herrn **E. H. Mützel,** Langenmarkt No. 490. fortwährend zu nachstehenden Preisen zu haben: schwache à Stück 25 Sgr., stärkere à 1 Rtl. 10 Sgr.

☞ Zugleich führt Herr **E. H. Mützell** das alleinige Depot meiner **unübertrefflichen Königl. Preuß. u. Königl. Sächs. concessionirten Rheumatismus-Ableiter;** ebenfalls kann ich dieselben wegen ihrer besondern Electricität und Magnetismus gegen die Cholera als ein sicheres Präservativ-Mittel empfehlen. Auch haben dieselben sich bei Heilungen von allen rheumatischen Leiden, wie schon längst anerkannt worden ist, den größten Ruf erworben. Dieselben sind zu bekannten Preisen zu haben: a Stück 10 Sgr., stärkere 15 Sgr. und ganz starke 25 Sgr.

A. Kunzemann in Schönebeck,
Königl. Preuß. und Königl. Sächs. concessionirter Fabrikant von galvano-electrischen Apparaten und wirkliches Mitglied der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.

22. ☞ **Im Apollo-Saale des Hotel du Nord** ☜ **heute 1te Soirée musicale v. Fr. Laade mit verstärktem Orchester.** Anfang 7 Uhr. Entree zur Loge $7\frac{1}{2}$ Sgr. Salon 5 Sgr.
Programm. I. Theil. 1) Ouv. z. Op. Fidelio v. L. v. Bethoveu. 2) Hof-Ball-Tänze

Walzer v. Lanner. 3) Amoretten-Polka v. Fr. Laade. 4) Finale a. d. Op. die Belagerung von Corinth v. Rossini. II. Theil. 5) **Symphonie von L. v. Bethoven (c dur).** 6) Ouv. z. Op. Der Beherrscher der Geister von C. M. v. Weber. 7) Fantasie für die Flöte über die Oestereichische Volkshymne v. Heynemeier, vorgetr. v. Hrn. Büchner. 8) Ein Sommernachtstraum, ländliches Tongemälde in Form eines Potpourris von Kunze.

Die Herren werden höflichst ersucht, nicht zu rauchen.

23. **Drewkesche Bierhalle heute, d. 25., gr. Konzert vom Musikverein. Anf. 8 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ sgr.**

Programm. 1) Die Schwalben, Marsch v. Hamm. 2) Ouv. z. d. Op. der Liebesbrunnen v. Balfe. 3) Maskenbilder, Walz. v. Lanner. 4) Najaden-Quadr. v. Strauß. 5) Finale a. d. Op. die Nachtwandlerin v. Bellini. II. Theil. 5) Ouv. z. Op. der Maskenball v. Auber. 7) Glocken-Galopp v. Labitzki. 8) Louisen-Polka v. Ranken. 9) Duetto a. d. Op. Linda de Chamouni v. Donizetti. III. Theil. 10) Martha-Quadr. v. Strauß. 11) Fest-Lieder, Walz. v. Strauß. 12) Scherz und Ernst, gr. Potpourri v. Winter.

24. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel**

Donnerstag. Leuchtende Gebilde schöner Lebenslust entfalten sich des Mannigfachsten in himmlischster Harmonie. Ich bitte zu morgen Ein schönes Publikum Danzigs mich mit zahlreichem Besuche zu erfreuen.

25. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Heute Mittwoch den 25. Oktober gr. Konzert von Fr. Laade. **Anf. 3 Uhr.**

26. Es wird für einen tüchtigen Geschäftsmann ein Nahrungshaus in einem Marktflecken a. d. Chaussee zur Miethe nachgewiesen Holzmarkt 13. bei Stiddig.

27. 30 Ochsen sollen gegen Futtergeld in dem Maststall zu Herrengrebin sofort aufgenommen werden. Das Nähere in den Mittagsstunden zwischen 1 bis 3 Uhr Langenmarkt No. 482.

28. Die Ziehung der 4ten Klasse 98ster Lotterie beginnt Donnerstag den 2. November c., und bitte ich die Loose rechtzeitig erneuern zu wollen.

Rotzoll.

29. Ein gesitteter Knabe, der die Böttcherprofession zünftig erlernen will, melde sich Jungferngasse 726. beim Böttchermeister Fahse.

30. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich das Schmiede-Handwerk nach dem Tode meines Mannes fortsetzen werde, und bitte um gefälligen Zuspruch, mit dem Versprechen prompter und reeller Bedienung.

Die Schmiedemeister-Wittwe Brandt, Fleischergasse 153.

31. Unterr. in Sprachen u. sämmtl. Schulwissensch. erth. e. Candidat. Zu d. von ihm geleiteten Nachhilfs und Arbeitsstunden können noch einige Theilnehmer eintreten. Das Näh. Hundeg 325. 1 Tr. d. Morg. bis 9 u. Mitt. v. 12—2 U.

32. Ein starkes gesundes Arbeitspferd wird gesucht Langgarter Thor No. 184.

33. Junge Mädchen, die das Putzmachen unentgeltlich in einem Jahre erlernen wollen, können sich melden Kohlengasse No. 1029. C. Mentz.

34. Die Destillation under dem Zeichen des Lachses, Breitgasse No. 1145/6. und der Firma

Isaac Wedling Ww. & Eydam Dirck Hecker

empfiehlt sich dem Publikum mit ihren Wein- und Kornbrandtwein-Liqueuren und bestens gereinigtem, wirklichen Kornspiritus und Brandtwein.

Die doppelten und einfachen Liqueure werden, wie seit 150 Jahren, nur von Kornbrandtwein auf warmem Wege — nicht durch Oele — angefertigt und kein Kartoffelbrandtwein dazu verwandt. Als heilsam gegen die Cholera haben sich bewährt: **Angelica, Cordial, Ingwer, Krausemünze, Lebenswasser, Magenwasser, Kurfürstlicher Magen, Pfeffermünze und Wermuth.**

35. Daß ich mein Wurst- und Fleisch-Geschäft von Langefuhr nach meinem Hause Breitgasse No. 1213. verlegt habe, zeige ich hiedurch ergebenst an, bitte daher ein geehrtes Publikum mich auch hier mit seiner Kundschaft beehren zu wollen, indem ich mich bemühen werde, wo möglich jeden zufrieden zu stellen.

Der Fleischermeister F. A. Flitner.

36. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme beim Zahnarzt Klein Hundegasse 292. im Kuhthor.

37. Mein Comtoir ist Vorstädtschen Graben No. 176.

Friedrich Wächter.

38. Mein Comtoir befindet sich jetzt Langgasse No. 528. S. J. Semon.

39. **Verein der Handlungsgehülfen.**

Mittwoch, den 25., Abends 6½ Uhr, Versammlung im Gewerbehause.

40. Ein anständiges Mädchen wünscht unentgeltlich die Landwirthschaft zu erlernen, auch wenn es gewünscht wird mit eignen Betten. Näh. Fleischg. 80

V e r m i e t h u n g e n.

41. Ziegengasse 766.. Heil. Geistg.-Ecke, sind zwei neu dekorirte Zimmer mit Küche, nöthigenfalls auch getheilt, sogleich zu vermiethen.

42. Gerbergasse 357. ist eine Vorstube mit Meubeln an einen einzelnen Herrn wenn es gewünscht wird auch mit Beköstigung zu vermiethen.

43. Scheibenritterg. 1252., 1 T. h., ist 1 meubl. Zimmer an einzeln. Herren z. v.

44. **Hundeg. 328.** ist 1 Zimmer, part., an ruh. Bew. z. v. Näh. daselbst.

45. Kl. Hosennähergasse 865, ist eine St. m. M. Auss. n. d. l. Brück. z. v.

46. Hundeg. 325. 1 Treppe hoch sind Zimmer nebst Küche pp. zu vermieth.

47. Breitgasse 1203. ist die Saaletage u. ein meubl. Zimmer u. Kab. zu vm.

48. Krebsmarkt 486. nahe der Lohmühle ist ein meubl. freundl. Zimmer z. v.

49. ☛ Langgasse 520. ist die elegant decorirte Saal-Etage, bestehend aus 7 Piecen, Küche, Speisekammer ꝛc. zum April 1849. zu vermiethen. ☚

A u c t i o n e n.

50. **Wrucken und Heu.**

Donnerstag, den 26. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf dem, vor

dem leegen Thore gelegenen, Paleskeschen, ehemals Halbritterschen Grundstücke
die Erndte zweier Morgen mit Wrucken zugesäeten Landes und mehrere hundert Centner gut gewonnenes Heu,
in beliebigen Quantitäten, öffentlich versteigern und lade Kauflustige dazu ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. **Muffen** erhielt in größter Auswahl A. Pielke, Langgasse 511.

52. Wollene Unterkleider desgl. Socken empfiehlt billigst
A. Pielke, Langgasse 511.

53. **Buckskin**=Handschuhe in größter Auswahl empfiehlt
A. Pielcke, Langgasse 511.

54. **Cholera=Leibbinden** empfiehlt **Rob. Meding,** Breitenth

55. Die von dem russischen Arzt Dr. Fristrow im Jahre 1768 erfundenen **Cholera=Tropfen,** deren Wirksamkeit sich bereits auch jetzt in vielen Fällen bewährt haben, sind nur allein zu haben Breitgasse No, 1133.

56. Zu den billigsten Preisen empfiehlt Champagner, franz. Weine, Rheinweine, Ungar=Weine, Portwein, Bischoff, Porter u. Rum J. Schönnagel, Gerberg. 64.
Auch sind daselbst leere Wein=Fastagen zu haben.

57. **Französische Glacee=Damen=Handschuhe** à 8 sgr. für Herren 10 sgr. empfiehlt A. Pielcke, Langgasse 511.

58. Eine große Eggendecke billig zu verkaufen Ankerschmiedegasse 171.

59. Ein großer neuer weißer Ofen und ein starkes Gersteleisen für einen Bäker ist billig zu verkaufen Vorst. Graben No. 2061.

60. Ein tafelförmiges Piano, von elegantem Aeußern, nur 3 Fuß lang und 1½ Fuß schmal, daher im kleinsten Zimmer zu placiren, steht billigst zum Verkauf Langgarten No. 211. und ist in den Nachmittagsstunden v bis 4 Uhr zu besehen.

61. Sehr gute Kartoffeln (rothe u. weiße) a 10 und 12 sgr., sowie schön gewonnener Grummet und Vorheu a Ctr. 15 und 20 sgr. wird verkauft Saspe im 1. Hofe von Neuschottland 6.

62. Heil. Geistgasse 938. sind birk. Kommoden und Sophabettgestelle bill. z. vk.

63. Aechte Varinas= und Domingo=Cigarren 100 à 25 sgr. s. z. h. 1. Damm 1129.

64. Alle Gattungen abgelagerter Cigarren, pro Hundert von 12 sgr. an bis 2 u. 4 rtl., Rollen=Varinas und Portoriko billigst, desgl. ordin. Paq.=Tabacke, für Wiederverkäufer, empfehlen Seifert & Co., Ziegengasse 766., Heil. Geistgass.=Ecke.

65. Breit= u. Junkerg.=Ecke 1914. s. eingelegte Neunaugen à St. 9 pf. zu hab.

66. Hochländisches büchen Kloben-Holz à 7 Rtl., büchen 2füss. Rund-Holz à $5\frac{2}{3}$ Rtl., Eichen, Ellern und Birken à $5\frac{2}{3}$ Rtl, und eichen 2füss. Rund-Holz à $4\frac{1}{3}$ Rtl. Das Nähere darüber Langenmarkt No. 496.

Berichtigung. Int.=Bl. 249. Annonce 19 lies statt „am 19ten" — am 29ten.

Redaction: Königl. Intellig.=Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.